

Palmöl und Palmkerne die Hauptausfuhrartikel der Kolonie bilden. Außerdem werden gebaut: Mais, dieser in großen Mengen, Maniok, Jams und Erdnuß, nebstens, und zwar mit ausgezeichnetem Erfolg, auch Baumwolle, deren Anbau in Togo überhaupt schon Volkskultur geworden ist¹⁾.

b) Das gebirgige Hinterland ist in den Talmulden und an den Gehängen mit dichtem Urwald bedeckt. Dieser liefert die Gummiliane (Vandolphia), deren Milchsaft das Kautschuk gibt, dann die Kolanuß²⁾ und edle Holzarten, besonders Ebenholz und Palisanderholz.

c) Das Binnenplateau hat zumeist Savannencharakter. Vereinzelt treten Affenbrotbäume oder Baobabs auf.

Bewohner. Die Eingeborenen, Ewe genannt, zählen zu den Sudanegern; sie sind friedliche und fleißige Ackerbauer und Viehzüchter. Togo ist daher auch die einzige deutsch-afritanische Kolonie, die bisher von Kampf und politischen Erschütterungen verschont geblieben ist. Der Handel liegt größtenteils in den Händen von Hamburger und Bremer Firmen, die an der Küste ihren Sitz haben.

Siedelungen. An der Küste: der Regierungssitz Lome; von hier führt eine Eisenbahn nach dem Markttorte Aneho. Am Gebirgsfaupe: die Gesundheitsstation Mijahöhe; tief im Innern: Bismarckburg. An der Stelle, wo der Volta für kleinere Dampfer schiffbar wird, liegt Kete-Kratschi, der volkreichste Ort der Kolonie; zahlreiche Karawanenwege vereinigen sich hier.

Die Nilländer.

1. **Habesch oder Abessinien.** Es ist ein in Stufen aufsteigendes Hochgebirgsland, dessen Gipfel bis zur Höhe der europäischen Alpen (der Ras Datschan 4600 m) aufragen. Aus dem Tanasee kommt der Blaue (= dunkle, trübe) Nil, der zum Weißen Nil durchbricht. — Die Erzeugnisse entsprechen den drei Klimazonen des Hochlandes. In den tiefgelegenen tropischen Strichen baut man Datteln, Baumwolle, Kaffee und Reis; in der mittleren Zone reifen Südfrüchte, Wein und Mais; in der oberen folgen Getreidefluren und Alpenweiden. — Die dunkelfarbigen Bewohner sind semitischer Abstammung und christlich. — Abessinien ist ein selbständiges Reich unter einem christlichen Kaiser, dem Negus; doch wird er selten von allen Landesteilen anerkannt.

Der Küstenstreifen mit der Stadt Massaua bildet jetzt die italienische Kolonie Eritrea.

2. **Nubien und Ägypten** nehmen den östlichen Teil des Wüstenplateaus der Sahara ein. Wasserspender der gesamten Gebiete ist der Nil. Seine Quellen liegen



Durchschnitt durch das Niltal oberhalb Kairo (27° n. Br.). a = Kalkstein. Nach v. Sittel.

¹⁾ Ausfuhr 1907: 281 233 kg; im Jahre 1901 noch kein Gramm.

²⁾ Die Kolanuß ist eine Frucht mit weicher Schale, die nervenstärkende Bestandteile enthält.